

6 Monate Kampf um unser Krankenhaus mit Gynäkologie und Geburtshilfe- 6 Monate Kampf um Glaubwürdigkeit von Politik



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Interessierte,

seit Dezember 2019 ringen wir auf vielen Ebenen um den Erhalt unseres Krankenhauses mit Gynäkologie und Geburtshilfestation. Gemeinsam mit Ihnen haben wir viele öffentlichkeitswirksame Aktionen, Gespräche mit der Politik, mit den Konzernen MediClin und Asklepios (MediClin gehört mehrheitlich Asklepios), mit den Verantwortlichen der SPD/CDU Landesregierung, den gesundheitspolitischen Sprechern, dem Landrat sowie Kreistag geführt. Das Thema ist inzwischen bundesweit bekannt geworden.

Das Ergebnis ist, dass unser Krankenhaus möglicherweise zum 01.01.2021 vom Landkreis mit Unterstützung des Landes wieder in kommunale Hände des Kreises zurückgeholt wird.

Die Entscheidung steht am **04.06.2020** im Kreistag auf der Tagesordnung.

WIR WERDEN DABEI SEIN - Treffpunkt 16.15 Uhr Golchener Hof in Golchen

Was war passiert?

06.12.2019 - 10 Uhr Medien verkünden die Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe im Crivitzer Krankenhaus zum 31.12.2019 und die „Bündelung“ der Geburtshilfe von Crivitz nach Parchim.

- **um 13 Uhr** erst erfuhren es alle Mitarbeiter des Hauses offiziell vom Konzern
- spontane Mahnwache von Bürgern vorm Krankenhaus und Bildung einer OrgaGruppe

Wieso Bündelung in Parchim?

Im Parchimer Asklepios-Krankenhaus gingen im Frühjahr 2019 die Kinderärzte- die Station für Kinderheilkunde (Pädiatrie) wurde im Dezember endgültig geschlossen. Anschließend verließen mehrere Anästhesisten die Klinik. In der Geburtshilfestation fehlen Ärzte.

Ab Mai 2020 hätte dies zu personellem Engpass auf der Station geführt-
so die Aussage der Konzerne.

Idee der Konzerne MediClin und Asklepios war nun, statt Kinderheilstation eine Portalklinik mit Tagesdienst (1 Kinderarzt bezahlt vom Land und 2 Schwestern) plus Hubschrauberlandeplatz in Parchim und Wechsel der Crivitzer Stationsmitarbeiter nach Parchim. **Dank des heftigen Widerstandes von uns allen kam es vorerst nicht dazu und sogar der Landtag befasst sich mit unserem Krankenhaus und dem unmittelbar bevorstehenden Wechsel in kommunale Trägerschaft.**

Chronologie der wichtigsten Ereignisse und Aussagen:

10.12.2019 - NDR- Demo vor der Staatskanzlei und Gespräch mit Minister Glawe (CDU) und **Ministerpräsidentin Schwesig (SPD)**. Ergebnis der Kabinettsitzung laut Frau Schwesig: „Wir sind uns einig, sowohl die Kinderstation in Parchim und auch die Geburtshilfe in Crivitz erhalten wollen. **Hier muss es zu einer anderen Lösung kommen. ... Das geht auf Kosten unserer Kinder. Da machen wir nicht mit.**“

12.12.2019 SVZ- Interview mit **Landrat Sternberg (SPD)**: "Die angekündigte Schließung der Geburtsstation in Crivitz halte ich für eine Katastrophe, auch das Aus der Kinderstation in Parchim. **Letztendlich sind es wirtschaftlich motivierte Entscheidungen der Krankenhausbetreiber. Ich kann aber da, wo es um die Gesundheit von Kindern, von Neugeborenen und Müttern geht, solches Handeln nicht akzeptieren.**"

13.12.2019 - Minister Glawe (CDU) - kam zum Gespräch mit Bürgern, Mitarbeitern der Station, Förderverein und Stadtpolitik. Er bekräftigte, dass niemand die Absicht habe, das Krankenhaus zu schließen und niemand gekündigt würde. Wir forderten einen Aufschub um mindestens ein Jahr, um mit der Klinik gemeinsam aktiv Hebammen anzuwerben und die Station konzeptionell zu stärken. (Dafür haben wir eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern der Station, Sozialausschussmitgliedern der Stadtvertretung und der Sozialausschussvorsitzenden des Kreistages gebildet. Die Ergebnisse haben wir dem Landrat gegeben und können diese hoffentlich in Kürze mit dem Kreistag weiter vertiefen.)

- ⇒ **Der Amtsausschuss Crivitz bekräftigt in einem gemeinsamen Brief den Erhalt der Geburtshilfe in Crivitz.**
- ⇒ **Landtag und Kreistag fassten einstimmige Beschlüsse für den Erhalt der Stationen in Crivitz und Parchim**

19.12.2019- Minister Glawe und Landrat Sternberg verhandelten mit den Konzernen. Ergebnis war die **Kooperationsvereinbarung**: "...Das MediClin Krankenhaus Am Crivitzer See sichert zu, dass der Versorgungsauftrag für die Gynäkologie und geburtshilfliche Versorgung am Standort Crivitz bis zur Billigung

eines noch zu erarbeitenden Gesamtkonzeptes durch alle Unterzeichnenden spätestens bis zum 30.06.2020 erhalten bleibt. Asklepios Klinik Parchim und MediClin Krankenhaus am Crivitzer See erarbeiten unter Beteiligung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV sowie dem Landkreis Ludwigslust-Parchim das Gesamtkonzept für die Klinikstandorte Crivitz und Parchim bis spätestens 30.06.2020. **Dieses Gesamtkonzept soll den Erhalt jeweils einer Gynäkologie-Geburtshilfe-Vollversorgung an beiden Klinikstandorten zum Ziel haben.**“

20.12.2019 SVZ- Zitat **Glawe:** "Wir gehen davon aus, dass es an beiden Standorten eine Geburtsstation gibt." MediClin-Geschäftsführer Schlösser hingegen: "Wir gehen davon aus, dass wir die Geburtshilfe und Gynäkologie in Parchim zusammenführen."

02.04.2020- erklärten MediClin und der Betriebsrat in einer Betriebsvereinbarung, dass die Geburtshilfe zum 30.06.2020 schließen wird. In der Präambel steht, dass das in Abstimmung mit dem Ministerium erfolgte. Aufgrund dieser Entwicklung haben einige Schwestern, Ärzte, Hebammen gekündigt, denn natürlich brauchen sie berufliche Sicherheit, eine finanzielle Zukunft. 3 Ärzten wurde gekündigt, weil sie sich nicht für Parchim entschieden haben. Damit ist der vorzeitige "Personalmangel" ganz bewusst und gewollt vorangetrieben worden. Ist der Betriebsrat getäuscht worden? Minister Glawe sagt, dass das nicht mit ihm abgestimmt sei. Eine Rekommunalisierung wird bereits verhandelt.

04.05.2020 Frankfurter Rundschau- "Dieser Rückkauf des einstmals verscherbelten Gemeineigentums könnte für die Zeit nach dem Shutdown zum Vorbild werden. Wenn wir alle in den letzten drei Monaten etwas gelernt haben, dann doch, dass der Staat die Daseinsvorsorge seiner Bürger*innen in der Hand behalten muss. Die Börse und der Profit, die Aktien und die Dividende haben in der medizinischen Versorgung nichts zu suchen. Die letzten drei Monate haben es nachhaltig bewiesen: **Gesundheit darf man nicht dem Markt oder gar drei alten Männern überlassen.**"

15.05.2020- Landtagssitzung- Die Linke brachte das Krankenhaus Crivitz nochmals auf die Tagesordnung und fordert Konsequenzen durch die Landesregierung bzw. den Minister ein, da MediClin mit der Schließung der Station gegen den Versorgungsauftrag und den Krankenhausplan verstößt. Auch CDU und SPD bekräftigen die Rekommunalisierung. In der Debatte erklärte Minister Glawe, dass es keineswegs miteinander abgestimmt sei, die Station zu schließen. MediClin hat damit die Mitarbeiter falsch informiert. Er sagte außerdem, dass das Krankenhaus Crivitz erhalten und im Krankenhausplan auch ab 01.01.2021 die Geburtshilfe weiter enthalten bleibt. Einen Handlungsspielraum ansonsten sieht er leider nicht.

28.05.2020- NDR- verkündet die **Schließung unserer Station** schon zum **12.06.2020** wegen fehlenden Personals

Unser Fazit:

- 1.** Leidtragende sind die Menschen unserer Region, vorrangig unsere jungen Familien, Frauen und Kinder!!! Aber auch für die Mitarbeiter unserer beiden Häuser ist es ein unhaltbarer Zustand. Die geplante Portal-klinik für Kinder in Parchim darf nur eine Übergangslösung sein!
- 2.** Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Kinderheilkunde bilden ein enges Geflecht, dass für die medizinische Versorgung für Neugeborene aber auch für akute frauentypische Erkrankungen zwingend notwendig ist. Die Besonderheit in Crivitz ist, dass die Anästhesisten z.B. Neugeborenen- Nothilfe leisten können, sodass Crivitz eine Ausnahme-genehmigung hat, Geburtshilfe ohne Pädiatrie zu leisten. Drei engagierte niedergelassene Kinderärzte Dr. Feldt, Dr. Steffen, Dr. Ledderboge komplettierten dann mit der U1 und U2- Untersuchung das Angebot.
- 3.** In Crivitz fehlten vor allem zwei Hebammen. Mit einer ordentlichen Werbeaktion wäre dieser Mangel möglicherweise zu beheben gewesen. Zumindest sind von der Geschäftsführung die Unterstützungsangebote der Stadt nicht genutzt und keine Kampagne gestartet worden. Uns war es im Januar 2020 mit einer kleinen Aktion gelungen, scheiterte aber u.a. an der Befristung bis 30.06.2020. **Unser Ziel für die Zukunft ist eine familienorientierte Geburtshilfe mit der Betreuung von der Schwangerschaft bis hin zum 1.Lebensjahr aus einer Hand. Strukturen, die bisher bestanden, von Bürgern und Politik gewünscht und sehr gut angenommen waren- ein kleines „Familienzentrum“.**
- 4.** Wer eine Bündelung will, braucht dafür vor allem das Wollen der Mitarbeiter. Wer das Personal aber am 06.12. vor vollendete Tatsachen stellt und nun mit Kündigungen und viel moralischen Druck zwingen will, nach Parchim zu wechseln, hat das Vertrauen verspielt. Damit ist auch die Parchimer Station noch nicht gesichert.
- 5.** Für uns Kommunen ist eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung wesentlicher Standortfaktor. Ländliche Krankenhäuser zeichnen sich durch Multifunktionalität zur Sicherung der Grund- und Regelversorgung aus. Deshalb darf keines mehr geschlossen werden.

*Impressum: Orga- und Arbeitsgruppe Krankenhaus Crivitz
Autor: Britta Brusch-Gamm, Rathausstr. 1, 19089 Crivitz
Tel.Nr. 0172- 950 915 6 Email: brusch-gamm@t-online.de
Auflage: 2000 Stück Verteilung Stadt Crivitz*